

## Pfingsten

*Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.*

*Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort.*

*Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.*

*Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.*

*Apg 1, 13-14/2, 1-4*

Pfingsten: Jetzt wird wahr, was der Auferstandene seinen Jüngern vor seiner Himmelfahrt angekündigt hat. „Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf Euch herabkommen wird.“, so hat er Pfingsten angekündigt.

Maria und die Jünger haben sich zurückgezogen. Sie haben sich eingesperrt. Das ist jetzt vorbei. Die Angst, die Verlassenheit, die Unsicherheit, wie es weitergeht, hat jetzt ein Ende. Der Geist erfüllt die Jünger und Maria mit neuer Energie. Er gibt ihnen Mut und lässt sie erkennen, dass jetzt die Zeit gekommen ist, die Wahrheit über Gottes große Taten der ganzen Welt zu verkünden. Alle sollen die Wahrheit hören, denn sie geht alle an. Die Wahrheit geht uns alle an.

Pfingsten – vielleicht auch für uns eine Chance, dass wir uns vom heiligen Geist berühren lassen und mit neuem Mut und neuem Schwung durchs Leben gehen? Vielleicht kann Pfingsten auch neuen Schwung in unsere Beziehung zu Gott bringen, so dass auch wir ihn mutig verkünden wie damals die Apostel.

Ein langer Blick in die Krippe lohnt sich. Petrus ist aufgesprungen, die Apostel sind lebendigen Gespräch miteinander. Was ist da los? Was bedeutet das Brausen und das Feuer? Woher kommt die Energie? Sogar vor dem Haus bleiben Menschen stehen und wundern sich, was hier los ist. Die ersten Apostel sind bereits auf dem Weg nach draußen zu den Menschen. Es ist viel Energie und Bewegung in der Krippe. Für unsere kleinen Krippen-Schauer, aber auch für die großen, gibt es wieder viele Tiere zu sehen. Da ist die Katze, die mit der Wolle spielt. Ein Hund hat es sich auf einem Kissen bequem gemacht. Zwei Eichhörnchen schauen auch ganz neugierig von einem Baum herunter und noch ganz viele andere Kleinigkeiten sind zu entdecken.

Frohe Pfingsten wünschen Ihnen

Ihre Krippenbauer

fr. Joachim Zierer OSB, Leni und Judith Gruber und dieses Mal auch Pater Wolfgang Hubert OSB, der als Vertretung eifrig eingesprungen ist.















